

"Bilinguale" Lehrer - welche Ausbildung

Beitrag von „gremline“ vom 8. Januar 2006 21:12

liebe tina ne,

offengestanden wünsche ich mir für meine kinder die beste ausbildung und erziehung. natürlich wünsche ich demzufolge auch, dass die qualifikation der menschen, die meine kinder unterrichten, die beste ist.

wie du darauf kommen kannst, einen lehrer, der eine fremdsprache nicht kompetent beherrscht und einen muttersprachler, der gar kein lehrer ist als alternativen zu sehen, verstehe ich nicht. beide fallen in meiner idealvorstellung ganz klar durch das raster.

ein lehrer, der mal im ausland studierte, mag im vorteil sein, ist jedoch mit sicherheit nicht mit im ausland aufgewachsenen kindern zu vergleichen.

deine einschätzung, dass du zwar in der sprache defizite hast, fehler machst, aber dich trotzdem für kompetent hältst die "fremd"sprachenleistungen von schüler zu bewerten, irritiert mich offen gestanden, erschreckt mich vielleicht sogar.

ich vergleiche gerade deine aussage mit situationen aus meinem job. undenkbar!